

## Alexander U. Martens

Alexander U. Martens, Jahrgang 1935, lebt als freier Publizist in Ober-Ramstadt. Er war viele Jahre in deutschen Verlagen und von 1964-75 als Kommunikationschef des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels und der Frankfurter Buchmesse tätig. Von 1978-98 war er Redakteur und Moderator in der Hauptredaktion Kultur des ZDF und von 1991-2001 Lehrbeauftragter am Institut für Sprach- und Literaturwissenschaften der TU Darmstadt. Für seine ZDF/3sat-Sendereihe *Wissenschaft im Kreuzverhör – Nachdenken über die Gesellschaft von morgen* wurde er 1991 mit dem Atlantis-Kulturpreis ausgezeichnet. Er initiierte und leitet die *Neuen Darmstädter Gespräche*.

## Vorschau

20.2.2012 „Das tut man nicht“ – sind Manieren von gestern?  
u.a. mit Asfa-Wossen Asserate

Solche Ermahnungen wie „das tut man nicht“ oder auch „schäm dich“ scheinen in unserer Gesellschaft nicht mehr viel zu gelten. Die Folgen für einen respektvollen Umgang der Menschen miteinander und oft genug auch für unser moralisches Verhalten sind leider unübersehbar.

## Impressum

Herausgeber **Staatstheater Darmstadt**  
Intendant **John Dew** | Geschäftsführender Direktor **Jürgen Pelz**  
Redaktion **Alexander U. Martens**  
Staatstheater Darmstadt | Georg-Büchner-Platz 1 | 64283 Darmstadt

## Neue Darmstädter Gespräche e. V.

Vorsitzender **Dr. Frank Sabais**  
Telefon 06151 7892450 | Fax 06151 7892451  
info@neuedarmstaedtergespraeche.de  
www.neuedarmstaedtergespraeche.de

*Edel sei der Mensch,  
Hilfreich und gut!*  
Goethe

„Die *Darmstädter Gespräche* sind keine Fachgespräche. Sie werden für ihr Publikum und für die Öffentlichkeit geführt. Sie stellen nicht Personen gegeneinander, sondern Gedanken.“

Das war einer der fünf Grundsätze der ursprünglichen *Darmstädter Gespräche*. An dieser Tradition knüpfen die *Neuen Darmstädter Gespräche* im Staatstheater an, die – sechsmal im Jahr – die Plattform für einen kulturkritischen Gedankenaustausch zwischen namhaften Intellektuellen zu gesellschaftlich wichtigen Themen bieten. Insofern ist „Das Menschenbild in unserer Zeit“ nicht nur explizit das erste Thema dieser Veranstaltungsreihe gewesen, sondern steht, wenn auch unausgesprochen, über allen folgenden Gesprächen.

Finanziell unterstützt werden sie von der Wissenschaftsstadt Darmstadt und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, sowie von anderen Mäzenen und Sponsoren, die jeweils namentlich genannt werden. Veranstaltet werden sie von dem eigens zu diesem Zweck gegründeten Verein „Neue Darmstädter Gespräche e.V.“

Als Vorsitzender dieses Vereins wünsche ich den *Neuen Darmstädter Gesprächen*, dass sie zu einem Forum werden mögen für alle, die ihren Horizont erweitern wollen.

Dr. Frank Sabais

*Denn aus Gemeinem ist der Mensch gemacht,  
Und die Gewohnheit nennt er seine Amme.*

Schiller

Das Menschenbild in unserer Zeit

# Neue Darmstädter Gespräche

Der Preis des Lebens  
Medizin zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Alexander U. Martens im Gespräch mit:

Alexander Dietz  
Andreas J. W. Goldschmidt  
Martin Leimbeck  
Wilfried Schilli

Sonntag 23. Oktober 2011 | 11 Uhr | Kleines Haus



300 Jahre Theatertradition 1711-2011

staatstheater darmstadt

Die Neuen Darmstädter Gespräche  
werden unterstützt von:

PRIVATBANK  
**BANKSCHILLING**

**BAUMANN & BAUMANN**  
STEUERBERATER UND RECHTSANWÄLTE

exlibris  
KONFERENZTAGE  
A. SEYDEL & CIE. KG

Immobilien Investitionsberatung  
**OH**  
Oliver Heeb Consulting GmbH

HESSEN  
Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst

**hr2**  
kultur

**HSE**

Senta, Thea und Werner Kahrhof

KUCERA  
Rechtsanwälte

LIONS CLUB  
Lions Club Darmstadt-Castrum

**M MELK**  
Zukunft beraten

**MERCK**

Dr. med. Axel Müller  
Praxis am Herrngarten

**ORANGIERE**

**SCHENCK**

**S** Sparkasse  
Darmstadt

**S** Sparkassen-Kulturstiftung  
Hessen-Thüringen

**toplink**

**4f**  
dr. Mathes + Trout  
Webagentur GmbH  
www.4f.de

WISSENSCHAFTLICHE  
BEREICHSGESAMTHEIT  
**WBG**  
WISSEN VERBINDET

Wissenschaftsstadt  
Darmstadt



**INCURA**  
WOHN-PARK-KRANICHSTEIN  
SENIOREN-WOHNSTIFT

## Unser Thema

### Der Preis des Lebens – Medizin zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Mit unserer zunehmenden Lebenserwartung steigt auch die Nachfrage nach medizinischen Leistungen. Und die Fortschritte in Arzneimittelforschung und Medizintechnik verbessern kontinuierlich die therapeutischen Möglichkeiten. Doch den gesetzlichen Krankenversicherungen fehlt das Geld, um bei diesem Fortschritt in jedem Fall mithalten zu können. Sie werden daher die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen immer stärker rationieren müssen.

## Unsere Teilnehmer

### Alexander Dietz

Alexander Dietz, Dr. theol., wurde 1976 in Frankfurt am Main geboren und studierte Evangelische Theologie, Philosophie und BWL in Mainz, Heidelberg und Basel. 2004 wurde er summa cum laude promoviert mit seiner Arbeit *Der homo oeconomicus in der Perspektive theologischer Wirtschaftsethik*. Von 2004-10 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg und von 2005-10 Referent für gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Hochtaunus. 2010 wurde ihm die Venia Legendi für das Fach Systematische Theologie erteilt. Seither ist er Privatdozent an der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg; er habilitierte sich mit dem Thema *Ressourcenallokation im Gesundheitswesen in ethischer Perspektive*. Seit 2011 arbeitet er als Referent für Ethik, Sozialpolitik und Gemeinwesenarbeit beim Diakonischen Werk in Hessen und Nassau. Zuletzt (2011) erschien von ihm *Gerechte Gesundheitsreform?* (Campus Verlag).

### Andreas J. W. Goldschmidt

Andreas J. W. Goldschmidt, Prof. Dr., geboren 1954 in Frankfurt am Main. Der Gesundheitsökonom, Medizininformatiker und Biostatiker kam aus der Industrie als Quereinsteiger in die Medizin. Er wurde zusätzlich Arzt und ging nach mehreren Jahren Klinik-, Universitäts- und Führungserfahrung als Vorstand eines MDAX-Konzerns in die private Wirtschaft zurück. Seit 2003 lehrt und forscht er im Bereich Gesundheitsmanagement und Logistik an der Universität Trier, ist Lehrstuhlinhaber und Leiter des International Health Care Management Instituts sowie Vorstandsvorsitzender des Zentrums für Gesundheitsökonomie. Er ist Mitglied in vielen nationalen und internationalen Fachgesellschaften und Gremien sowie Autor zahlreicher Publikationen.

Zuletzt (2011) erschien von ihm (zusammen mit Josef Hilbert herausgegeben) *Das Krankenhausmanagement der Zukunft* (Thieme).

### Martin Leimbeck

Martin Leimbeck, Arzt, 1957 in Gießen geboren. Studium der Medizin an der dortigen Justus-Liebig-Universität, die ihm 1982 die Approbation erteilte. In den folgenden Jahren durchlief er verschiedene Stationen ärztlicher Weiterbildung. 1987 legte er die Prüfung zum Facharzt für Allgemeinmedizin ab und ließ sich in Braunfels in einer landärztlichen Gemeinschaftspraxis nieder. Er arbeitet im Bereich Umweltmedizin, suchtmedizinische Grundversorgung, klinische Geriatrie und engagiert sich besonders in der regionalen Kooperation im Lahn-Dill-Kreis. Er ist Lehrbeauftragter an der Universitätsklinik Gießen und Mitglied in mehreren Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften.

Martin Leimbeck gehört seit 2000 dem Präsidium der Landesärztekammer Hessen an, seit 2004 ist er deren Vizepräsident.

### Wilfried Schilli

Wilfried Schilli, Prof. Dr. med., 1928 in Offenburg geboren. Nach einer Lehre als Zahnstechniker studierte er von 1948-55 Medizin und Zahnmedizin an der Universität Freiburg, die ihn 1956 promovierte. Nach einer wissenschaftlichen Assistenz in der Pathologie begann er 1958 seine Ausbildung zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (MKG). 1963-64 war er als Gastdozent in Indien und habilitierte sich nach seiner Rückkehr 1964 in Freiburg. 1970 wurde er ordentlicher Professor und Direktor der MKG-Klinik, 1974 Dekan der medizinischen Fakultät und 1984 Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikum Freiburg. 1980 gründete er das Internationale Team für Orale Implantologie, 1985 wurde er Präsident der International Association of Oral- and Maxillofacial Surgeons, deren Weltkongress er 1986 in Berlin ausrichtete. 1990 wurde er Direktor des Tumorzentrums Freiburg.

Nach seiner Emeritierung 1997 wurde er aktives Mitglied der Organisation *Ärzte der Welt* und war von 2000-09 deren Präsident.